



Liebe Mitglieder und Freunde osteuropäischer Schmalspurbahnen

Das Jahr 2012 ist bald vorbei, und der Verein «Hilfe für die Wassertalbahn» hat entscheidende Weichen für die Zukunft gestellt. Der Abschluss unseres «Vorzeigeprojekts Wassertalbahn» (und die gleichzeitige Öffnung des Vereins für neue Betätigungsfelder) war mit unzähligen Mails, Arbeits-sitzungen, Telefonen und Gesprächen verbunden, hat aber ein gütliches Ende gefunden. Mehr dazu in diesem Newsletter.

Für das neue Jahr wünschen wir Euch allen viel Dampf und spannende Erlebnisse mit unserer geliebten Eisenbahn, die in Osteuropa leider stark unter wirtschaftlichen und politischen Problemen leidet. Wir wollen auch in Zukunft unseren Beitrag leisten, damit es auch auf kleineren und vernachlässigten Nebenbahnen wieder voran geht – die Schienenwelt besteht nicht nur aus modernisierten Hauptmagistralen und Hochgeschwindigkeitsstrecken.

Uns – als Verein – wünschen wir fürs 2013 wieder viele motivierte Helfer und viel Tatendrang, unsere neuen Projekte anzupacken. Denn dass wir etwas können, haben wir in den vergangenen Jahren im Wassertal bewiesen!

Es grüsst herzlichst
Euer Vereinsvorstand

Abschluss im Wassertal

Wer an den letzten zwei Mitgliederversammlungen (Februar und November 2012) dabei war, wird es unschwer erkannt haben: Der Abschluss unseres langjährigen – und erfolgreichen! – Projektes rund um die Wassertalbahn in Rumänien lief nicht ganz so einfach wie gedacht. Mit der de facto bereits erfolgten «Stabübergabe» an die den Tourismus führende Firma CFF Vișeu de Sus S.R.L. allein war es nicht getan; viele offene Fragen mussten geklärt und zu einer für alle Beteiligten zufriedenstellenden Lösung gebracht werden. Dies ist gelungen.

Die Verhandlungsergebnisse konnten so an der ausserordentlichen Vereinsversammlung im November 2012 vorgestellt und zur Abstimmung gebracht werden. Sie wurden mit deutlichem Mehr von den anwesenden Mitgliedern gutgeheissen. Dazu unser offizielle Mitteilung, wie sie an die interessierte Öffentlichkeit ging:

Der schweizerische Verein «Hilfe für die Wassertalbahn» beschloss an der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 11. November 2012, seine Tätigkeit auf der Waldbahn Vișeu de Sus offiziell zu beenden. Nach über zehn Jahren Engagement (der Verein wurde im Jahre 2000 gegründet) sind die ursprünglich gesetzten Ziele erreicht: Der Dampfbetrieb ist gesichert, die Gefahr einer Stilllegung gebannt, die Waldbahn unter Denkmalschutz und heute eine der bekanntesten und meistbesuchten Schmalspurbahnen Osteuropas. Dass dies die Wassertalbahn – man erinnere sich an ihren desolaten Zustand Ende der neunziger Jahre! – geschafft hat, ist massgeblich dem schweizerischen Verein und seiner Arbeit zu verdanken.

Das vom Verein und Gönnern finanzierte Rollmaterial, wozu insbesondere die Reşitalok 764.421 «Elveția» gehört, wird einer rumänisch-schweizerischen Stiftung geschenkt und verbleibt im Wassertal. Im Sinne eines geordneten Abschlusses ist der Verein an dieser Stiftung nicht beteiligt.

Um die wertvollen, in all den Jahren bei der Wassertalbahn gesammelten Erfahrungen weitergeben zu können, öffnet der Verein seine Ausrichtung allgemein für hilfsbedürftige oder unmittelbar von der

Stilllegung bedrohte Bahnen in Osteuropa. Dazu müssen die Statuten geändert werden und der zukünftig erweiterte Vereinszweck soll auch in einem neuen Vereinsnamen zum Ausdruck kommen.

Mit den Menschen rund um die Waldbahn Vişeu de Sus bleibt der «neue» Verein auch in Zukunft freundschaftlich verbunden; ohne ihre Hilfe und Sympathie wäre unser Referenzprojekt «Wassertalbahn» nie diese Erfolgsgeschichte geworden.

Das Protokoll der November-Vereinsversammlung wie auch der Entwurf der neuen Statuten wird allen Mitgliedern mit der Einladung für die nächste ordentliche Hauptversammlung zugeschickt. Sie findet am 10. März 2013 in Bern statt, und wir hoffen natürlich auf zahlreiches Erscheinen.

Zukünftige Projekte, Reisen und eine spezielle Vereinsreise

Neben den teilweise nervenaufreibenden Aktivitäten rund um den Projektabschluss im Wassertal, die «hinter den Kulissen» Vorstand und Arbeitsgruppe beschäftigten, gab es im Jahr 2012 trotzdem einige Vereinsaktivitäten.

Im Zusammenhang mit eventuellen zukünftigen Projekten bei anderen osteuropäischen Bahnen (zwei davon – Banovici/Bosnien und Borzhatabahn/Ukraine – wurden im letzten Newsletter kurz vorgestellt) hat Migu Schneeberger einige Recherche- und Bildungsreisen unternommen. Obwohl unser zukünftiges Engagement bei beiden, ernsthaft bedrohten Bahnen (und evtl. anderen «Kandidaten») noch von den Mitgliedern gutgeheissen werden muss, liegen die ersten Schritte auf der Hand: Öffentlichkeitsarbeit (Werbung, Websites, touristische Programme, Prospekte etc.), Analysen, Ratschläge und allfällige Finanzierung von kleinen, konkreten Vorhaben wie die Konservierung wertvollen Rollmaterials unter Dach etc. Es geht also weniger um Geld, sondern um „logistische“ Hilfe, die aber sehr zeit- und arbeitsintensiv sein kann. Dazu brauchen wir Leute, die mitmachen und unsere Ziele unterstützen. Meldet Euch!

Allein, mit Freunden oder ganzen Reisegruppen war Migu Schneeberger im 2012 viel in Osteuropa unterwegs. So wurde u.a. der Borzhatabahn im Rahmen der „Schmalspur-Herbstreise“ ein Besuch abgestattet, wo wir auch die Werkstatt und – mit einer Sonderfahrt – die nicht mehr von Planzügen bediente Strecke Berehovo-H'milnik befuhren. Auch die schmalspurige Kohlebahn Banovici in Bosnien war Teil einer Gruppenreise für Eisenbahnfreunde, unter dem Motto „Dampf im Balkan“. Wegen grosser Nachfrage – beide Touren waren ausgebucht! – werden im Herbst 2013 zwei ähnliche Gruppenreisen angeboten, mit teilweise leicht abgeändertem Programm. Nähere Informationen und Termine finden sich auf den Websites www.wassertalbahn.ch und www.miguschneeberger.ch oder können direkt bei Migu Schneeberger (Mail: migu@miguschneeberger.ch) nachgefragt werden.



Die Vereinsreise 2013 zur Schmalspurbahn Banovici

Die Neuausrichtung unseres Vereins würden wir gerne mit einem Ausflug nach Ex-Jugoslawien, zur Kohlebahn Banovici, begehen. Speziell für Vereinsmitglieder organisiert Migu Schneeberger zusammen mit Tadeusz Brate Ende Februar 2013 einen Kurztrip nach Bosnien. Selbstverständlich per Bahn: Mit dem direkten Nachtzug bequem von Zürich bis Vinkovci/Kroatien (und wieder zurück), von wo es per Charterbus nur noch ein Katzensprung bis zur Schmalspurbahn Banovici ist. Wir erleben alle noch betriebsfähigen Dampfloks (mit etwas Wetterglück sogar im Schnee!), besichtigen mit Direktor Djevad Bahnanlagen und Werkstätte und haben genügend Zeit für Gespräche, gutes Essen, Film- und Diavorführungen usw. im nah gelegenen, komfortablen Hotel Zlaca.

Termin:	Mittwoch 20. Februar (abends Abfahrt Zürich) bis Sonntag 24. Februar 2013 (Ankunft Zürich Montagmorgen).
Programm	Zwei Tage Sonderfahrten (mit beiden Schlepptenderloks der legendären bosnischen Baureihe 85 sowie weiteren Dampfloks), normaler Bahnbetrieb, Besichtigungen, Film- und Diavorträge über die jugoslawischen Schmalspurbahnen in den 70'ern...
Preis (für Vereinsmitglieder!)	ca. 800 Franken, inkl. Bahnreise ab Schweiz, Sonderfahrten, alle Mahlzeiten und Übernachtungen. Der exakte Preis richtet sich nach der Anzahl Teilnehmer.
Teilnehmer	Minimum 10, maximal 30
Anmeldungen, Informationen	Direkt bei Migu Schneeberger migu@miguschneeberger.ch



Sind Sie noch auf der Suche nach dem passenden Weihnachtsgeschenk?

Dann empfehlen wir Ihnen unseren neuen Vereins-Fotokalender 2013 mit brillanten Farbaufnahmen von Migu Schneeberger zum Thema *Schmalspurdampf in Osteuropa*.

Der Kalender ist ab sofort erhältlich. Weitere Infos und Preise finden Sie auf unserer Homepage www.wassertalbahn.ch!

Ihre Bestellung per Mail nehmen wir gerne unter info@wassertalbahn.ch entgegen.

